

# Muresko

Silanisierte Reinacrylat-Fassadenfarbe auf SilaCryl®-Basis, diffusionsfähig und gleichzeitig sehr gut wasserabweisend mit breitem Farbspektrum



## Produktbeschreibung

### Verwendungszweck

Fassadenfarbe für die verschiedenste Untergründe.

Einsetzbar auf allen intakten Wärmedämm-Verbundsystemen, tragfähigen Dispersionsfarbenanstrichen, organisch gebundenen Putzen, mineralischen Untergründen, Beton, Faserzement, Ziegel-Sichtmauerwerk, Porenbeton, zementgebundene Holzspanplatten uvm.

Je nach Verdünnung ermöglicht Muresko strukturerhaltende oder strukturausgleichende Beschichtungen. Speziell auch zur Renovierung von tragfähigen Porenbeton-Altbeschichtungen und auf Porenbeton-Montagebauteilen geeignet.

### Eigenschaften

- Innovatives, neuartiges SilaCryl®-Bindemittel
- Höchste Farbtonvielfalt
- Vielseitig einsetzbar
- Geschützt vor Algen- und Pilzbefall
- Sehr gute Haftung auf den meisten Fassadenoberflächen
- Alkaliresistent, daher unverseifbar

### Materialbasis

Silanisiertes Reinacrylat auf SilaCryl®-Bindemittelbasis mit Siliconvergütung

### Verpackung/Gebindegrößen

- Standardware: 12,5 l
- ColorExpress: 1,25 l, 2,5 l, 7,5 l, 12,5 l

### Farbtöne

Weiss.

Weitere Farbtöne sind über ColorExpress tönbar.

Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtoneaktheit überprüfen.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Muresko ist selbstabtönbar mit CaparolColor Vollton- und Abtönfarben oder AmphiColor Vollton- und Abtönfarben. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Intensive Farbtöne weisen unter Umständen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiss basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich werden.

### Farbtonbeständigkeit gemäss BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: A  
Gruppe: 1–3, je nach Farbton

### Glanzgrad

Matt, Klasse: G<sub>3</sub>

### Lagerung

Bitte kühl lagern und Gebinde dicht verschlossen halten.



Technische Daten

## Kenndaten nach DIN EN 1062:

- Dichte: ca. 1,5 g/cm<sup>3</sup>
- Größtkorn: < 100 µm, Klasse: S<sub>1</sub>
- Trockenschichtdicke: 100–200 µm, Klasse: E<sub>3</sub>
- Wasserdurchlässigkeitsrate: (w-Wert): ≤ 0,1 [kg/(m<sup>2</sup> · h<sup>0,5</sup>)], Klasse: W<sub>3</sub> (niedrig)
- Wasserdampfdurchlässigkeit (s<sub>d</sub>-Wert): < 1,4 m, Klasse: V<sub>2</sub> (mittel)  
Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Ergänzungsprodukte

Muresko Nespri

Eignung gemäß Technischer Information Nr. 606 Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	aussen 1	aussen 2
–	–	–	+	+
(–) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten. Für die Untergrundvorbehandlung bitte auch unsere Technische Information Nr. 650 "Untergründe und deren Vorbehandlung" beachten.

Die entsprechenden SIA-Normen und SMGV-Merkblätter sind zu beachten.

Untergrundvorbereitung

### **Neue und bestehende, intakte Wärmedämm-Verbundsysteme mit Oberflächen aus Kunstharz-, Siliconharz-, Kalk-Zementputz / Festmörtelklasse nach DIN EN 998-1 Klasse CS II 1,5 - 5,0 N/mm<sup>2</sup>:**

Altputze mit geeigneter Methode nass reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60 °C und einem Druck von max. 60 bar. Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten. Beschichtung mit Muresko entsprechend der vorhandenen Oberputzart nach den nachfolgenden Untergrundangaben ausführen.

### **Oberputze nach DIN EN 998-1 Klasse CS II 1,5 - 5,0 N/mm<sup>2</sup>:**

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen, bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen bei alkalischen Oberputzen, so dass bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen beschichtet werden kann.

### **Alte Putze:**

Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund. Auf stark sandenden, mehhlenden Putzen ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

**Neue Silikat-Oberputze:** Mit Produkten aus unserem silikatischen Sylitol®-Programm beschichten.

### **Alte mineralische Farben und Putze:**

Festhaftende Beschichtungen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Nicht festhaftende, verwitterte Beschichtungen durch Abschaben, Abschleifen, Abkratzen entfernen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

### **Porenbeton mit tragfähiger Altbeschichtung:**

Intakte Flächen reinigen. Ein Grundanstrich mit CapaGrund Universal. Bei nicht intakten Porenbetonbeschichtungen verweisen wir auf das Caparol-Bautenschutz-Programm.

### **Beton:**

Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit CapaGrund Universal. Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund. Auf mehhlenden Flächen ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

### **Zementgebundene Holzspanplatten:**

Aufgrund der hohen Alkalität zementgebundener Holzspanplatten muss zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundierung mit Disbon 481 EP-Uniprimer ausgeführt werden.

### **Ziegel-Sichtmauerwerk:**

Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein.

Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger. Zeigen sich im Zwischenanstrich Braunverfärbungen, ist mit der wasserfreien Fassadenfarbe Duparol weiterzuarbeiten.

**Tragfähige Dispersions-, Dispersions-Silikat oder Siliconharzfarben-Beschichtungen:**  
Altbeschichtungen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Untergrundprüfung nach BFS-Merkblatt Nr.20 beachten.

**Altbeschichtung mit folgenden Eigenschaften:**

**Schwach saugend, fest, trocken, tragfähig:** siehe Beschichtungsaufbau.

**Mittelmässig saugend:** CapaGrund Universal bis max. 3% Wasser verdünnt.

**Stark saugend:** OptiSilan TiefGrund oder Dupa-Putzfestiger.

**Altbeschichtung auf WDVS:** Stark saugend, fest haftend, feine Haarrisse: Dupa-Putzfestiger.

**Kreidend oder mehrend (auch unter Wasserbelastung in Anlehnung an BFS Nr. 20, B.13 „Oberflächenfestigkeit, Kreidung“):**  
Grundbeschichtung mit Dupa-Putzfestiger.

**Glänzende und wasserabperlende (hydrophobe) Oberflächen:**  
Mechanisch anrauen. Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal. Sollte nach dem mechanischen anrauen noch immer ein Wasserabperlen vorhanden sein empfehlen wir eine Grundbeschichtung mit Dupa-Haftgrund.

**Tragfähige Kunstharz- oder Siliconharzputz-Beschichtungen:**  
Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen.

**Nicht tragfähige, mineralische Anstriche:**  
Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

**Nicht tragfähige Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen:**  
Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z.B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit CapaGrund Universal. Auf mehrenden, sandenden, saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

**Durch Industrieabgase oder Russ verschmutzte Flächen:** Mit der wasserfreien Fassadenfarbe Duparol beschichten.

**Rissige Putz- oder Betonflächen:** Je nach Rissklasse mit Cap-elast-System, FibroSil oder PermaSilan beschichten.

**Flächen mit Salzausblühungen:**  
Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

**Fehlstellen:**  
Kleine Fehlstellen mit Caparol Fassaden-Feinspachtel ausbessern. Grosse Fehlstellen bis 20 mm sind vorzugsweise mit Histolith-Renovierspachtel zu reparieren. Spachtelstellen nachgrundieren.

Auftragsverfahren

Verarbeitung erfolgt mit Pinsel oder Rolle.  
Für die Spritzanwendung von Muresko empfehlen wir Muresko Nespri, verarbeitet im Nespri-Spritzverfahren.

Beschichtungsaufbau

Pilz- bzw. Algenbelag durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen. Flächen mit Capatop bzw. FungiGrund durchwaschen und gut trocknen lassen.

**Grundbeschichtung:**  
Entsprechend den Vorgaben unter Punkt "Untergrundvorbereitung".

**Zwischenbeschichtung:**  
Muresko mit max. 10 % OptiSilan TiefGrund oder Wasser verdünnt.

**Schlussbeschichtung:**  
Muresko mit max. 5% Wasser verdünnt.

Verbrauch

Zur Strukturhaltung auf Rauputzflächen den Grundanstrich mit max. 15–20 % und den Deckanstrich mit max. 10 % Wasser verdünnen.

Ca. 200 ml/m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund.

Auf rauen Flächen ist der exakte Verbrauch durch Probebeschichtung zu ermitteln.

Um einen bestmöglichen Schutz vor Algen- und Pilzbefall zu erzielen ist es notwendig einen zweimaligen Anstrich mit insgesamt mind. 400 ml/m<sup>2</sup> auszuführen, um auf eine Schichtdicke im Mittel von mind. 200 µm zu kommen. Jeder weitere Anstrich erhöht, bei einem Verbrauch von mind. 200 ml/m<sup>2</sup> pro Anstrich, die Schichtdicke um weitere ca. 100 µm. Auf rauen Flächen sind die Verbräuche entsprechend höher.

Verarbeitungsbedingungen	<p><b>Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:</b> Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. + 5° C bis max. + 30° C.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4–6 Stunden oberflächentrocknen und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.</p>
Werkzeugreinigung	Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweis	<p>Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.</p> <p>Bei Beschichtungen auf vorhandenen intakten Porenbetonbeschichtungen sollte der Hellbezugswert grösser 30, bei WDVS-Systemen grösser 20 betragen.</p> <p>Bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes Risiko der Pilz- und Algenbildung.</p> <p>Muresko ist mit einem Filmschutz ausgerüstet. Dieser Filmschutz schützt das Material langanhaltend, zeitlich begrenzt vor einem Befall, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z.B. der Stärke des Befalls und der Feuchtebelastung, abhängt. Deshalb ist ein dauerhaftes Verhindern von Algen- und Pilzbefall nicht möglich. Zur Untergrundvorbehandlung bei algen- und pilzbefallenen Flächen kann nach erfolgter Reinigung FungiGrund eingesetzt werden.</p> <p>Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen. Dieses ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassadenfarben.</p> <p>Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit CapaGrund Universal ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.</p> <p>Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25).</p>

## Hinweise

Gutachten

- Bestimmung der Wasserdampfdiffusionsstromdichte und der Wasserdurchlässigkeitsrate
- Wirksamkeit gegenüber von Pilz- und Algenbefall

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Carbendazim (ISO) (CAS-Nr. 10605-21-7), Isoproturon (ISO) (CAS-Nr. 34123-59-6), Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0), 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (CAS-Nr. 26530-20-1), Pyriithionzink (CAS-Nr. 13463-41-7).

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

(Kat. A/c):40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. < 20 g/l VOC.

Produkt-Code Farben und Lacke

BSW50

Deklaration der Inhaltsstoffe

Polyacrylatharz, Polysiloxane, Silikate, Calciumcarbonat, Titandioxid, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel, Filmschutzmittel.

Technischer Beratungsservice

Tel.: 043 399 42 22  
Fax: 043 399 42 23  
E-Mail: info@caparol.ch

### Technische Information 110 · Stand: Februar 2023

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.